



57. Jahrgang.

Donnerstag, 19. Januar 2023

NUMMER 03

Rückblick auf die gemeinsame Jahresfeier von Liederkranz und TSV Grabenstetten am 14.01.2023 in der Falkensteinhalle



Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

**Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter
Telefon 01805 – 911 – 640**

**Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten
Telefonverzeichnis.**

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Diese Nummer gilt auch für den Kinderärztlichen, Augenärztlichen und HNO-ärztlichen Notfalldienst.

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Bad Urach Ermstarklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00 - 20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:
Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,
E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Dienstag, 24. Januar 2023
Biotonne	Dienstag, 24. Januar 2023
Gelber Sack	Freitag, 10. Februar 2023
Papiertonne	Freitag, 20. Januar 2023

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde
Grabenstetten

**HEIDEN
GRABEN**
3000 JAHRE ON TOP OF THE LÄND

Sachbearbeitung im Hauptamt (m/w/d)

Die Gemeinde Grabenstetten, 1.700 Einwohner, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine qualifizierte und zuverlässige Persönlichkeit, die bereit ist für ein anspruchsvolles Aufgabengebiet als Sachbearbeiter im Hauptamt.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle (50%) in der Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11.

Grabenstetten bietet Ihnen

- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- Gestaltungsspielraum im Rahmen einer neu geschaffenen Stelle
- Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten und betriebliches Gesundheitsmanagement.

Wir erwarten von Ihnen im optimalen Fall

- eine abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst zum/zur Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts Public Management oder vergleichbare Qualifikation
- idealerweise Erfahrungen im Bereich der kommunalen Hauptverwaltung
- Kenntnisse moderner Informations- und Kommunikationstechniken und sicherer Umgang mit den gängigen Anwenderprogrammen
- selbständiges Arbeiten, Belastbarkeit und hohe Leistungsbereitschaft
- freundliches und bürgerorientiertes Auftreten
- Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Geschäftsstelle Gemeinderat
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Kindertagesstätten und Schule
- Personalwesen
- Durchführung von Wahlen
- IT und Digitalisierung der Geschäftsprozesse
- Projektarbeit
- Vertretung der Leitung der Hauptverwaltung und Kämmerei

Das tatsächliche Aufgabengebiet wird zusammen mit dem neuen Stelleninhaber festgelegt.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Frau Ulrike Claß (Telefon 07382 941504-40) oder Herr Bürgermeister Roland Deh (Telefon 07382 941504-10) als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Bewerbungsfrist: **03.02.2023**

Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, **Böhringer Straße 10, 72582 Grabenstetten** oder per Mail an **bewerbung@grabenstetten.de**.

www.stelleninserate.de



Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen

Der Zweckverband Region am Heidengraben, Böhringer Strasse 10, 72582 Grabenstetten, Kreis Reutlingen schreibt auf Grundlage der VOB nachstehende Arbeiten öffentlich aus:

Neubau eines Kelten - Informationszentrums

Umbauter Raum: ca. 3880m³

Gewerke

1. Dachabdichtung mit Dachbegrünung

Flachdachaufbau mit Dämmung
und Bitumenabdichtung
Intensive Dachbegrünung

Ausführungszeitraum: Mai – September 2023

ca. 780 m²

ca. 780 m²

2. Elektro

Kabel und Leitungen ca. 8000 m
Verteilungen 2 Stk

Leuchten, Strahlerschienensystem,
Sicherheitsbeleuchtung ca. 130 Stk

Ausführungszeitraum: September 2023 – April 2024

Angebotsanforderung der digitalen Ausschreibungsunterlagen ab Montag 23.01.2023 bei:

Gewerk 1: **ott_architekten BDA**
Heinrich-Kahn Strasse 3, 89150 Laichingen
Tel: 07333 – 805 30 0, Fax: 805 30 29
mail@architekten-ott.de

Gewerk 2: **IB Puscher GmbH**
Marktstraße 16/18, 89601 Schelklingen
Tel.: 07394/9308-0
info@ib-puscher.de

3. Heizung

Luftwärmepumpe ca. 24 KW
Fußbodenheizung ca. 650 m²

Ausführungszeitraum: September 2023 – Februar 2024

Angebotsanforderung der digitalen Ausschreibungsunterlagen ab Montag 30.01.2023 bei:

Gewerk 3: **Rath + Fritz** Beratende Ingenieure PartnerschaftGmbH
Max-Planck-Str. 26, 72555 Metzingen
Tel. 07123/969676
info@rath-fritz.de

Angebotsabgabe: Die Angebote sind in Papierform in einem verschlossenen Umschlag mit der Anschrift des Bauvorhabens einzureichen: Rathaus, Sitzungssaal 1.OG, Böhringer Str. 10, 72582 Grabenstetten

Angebotseröffnung:

Mittwoch 15.02.2023

14.00 Uhr Gewerk 1: Dachabdichtung mit Dachbegrünung

14.10 Uhr Gewerk 2: Elektro

Mittwoch 01.03.2023

14.00 Uhr Gewerk 3: Heizung

Zweckverband Region am Heidengraben

Böhringer Strasse 10
72582 Grabenstetten

ott_architekten BDA partnerschaft mbB

Heinrich-Kahn-Str. 3
89150 Laichingen

Grabenstetten, den 17.01.2023

Roland Deh

Bürgermeister und Zweckverbandsvorsitzender

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 14.02.2023, Baugesuch bis Freitag, 27.01.2023 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Aufgrund der papierlosen Büroorganisation müssen dem Bürgermeisteramt auch sämtliche Antragsunterlagen als pdf-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!
Bürgermeisteramt

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

**Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im
Landkreis Reutlingen**

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü Landkreis Reutlingen



Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Aufgrund von Corona finden derzeit die Beratungsgespräche **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.
Terminvereinbarungen sind möglich unter:
Tel.: 07121- 480 4029
Email: pflegestuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Fundsachen

Beim Bürgermeisteramt Grabenstetten wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Ein kleiner blauer Regenschirm "Knirps", gefunden vor dem Rathaus.

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Jubilare



Unsere Glückwünsche gelten in dieser Woche Frau **Edith Ziegler** am **22.01.2023** zum **75. Geburtstag**
Herzlichen Glückwunsch!

Freiwillige Feuerwehr Grabenstetten

Einladung zur Corpsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grabenstetten am **Samstag, 21. Januar 2023**
Antreten um 19.00 Uhr in Ausgehuniform im Feuerwehrhaus.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht des Kommandanten
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Löschi
4. Bericht des Jugendwarts
5. Kassenbericht
6. Entlastungen / Grußworte
7. Ehrungen / Ernennungen / Beförderungen
8. Verschiedenes / Schlußwort

Andreas Müller
Kommandant

Allgemeiner Informationsdienst

Informationstag der Georg-Goldstein-Schule



Der diesjährige Informationstag der Georg-Goldstein-Schule findet am Samstag, 04.02.2022, von 10 bis 13 Uhr statt.

Lehrer und Schüler stellen das Wirtschaftsgymnasium, das Kaufmännische Berufskolleg, das Berufskolleg Fremdsprachen, die Wirtschaftsschule und die Berufsschule vor.

Zudem werden verschiedene Fächer präsentieren, für die Verköstigung der Besucherinnen und Besucher beim Informationstag sorgt das Goldsteincafé.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg | Hessen gemeinnützige GmbH

Reserven zu Beginn des Jahres besonders knapp

Mit guter Tat ins neue Jahr starten: Das DRK bittet dringend in den ersten Wochen des neuen Jahres zur Blutspende.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen.

„Besonders innerhalb der ersten Wochen nach dem Jahreswechsel wird es erfahrungsgemäß knapp. Krankenhäuser fahren den Betrieb hoch und zugleich fallen viele Spenderinnen und Spender aufgrund von Urlaub oder krankheitsbedingt für die Blutspende aus“, unterstreicht Eberhard Weck, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg - Hessen. Ziel für die kommenden Tage muss daher sein, dass alle angebotenen Blutspendetermine gut besucht werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende.

Jetzt den nächsten Blutspendetermin direkt reservieren:

**Donnerstag, dem 02.02.2023
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Turnhalle, Raisenweg 21
72587 Römerstein / Böhringen**

Blutspendertermine einfach online reservieren unter
www.blutspende.de/termine

Gute Vorsätze das ganze Jahr: Jetzt mit der ersten guten Tat für 2023 starten und gemeinsam die Versorgung von Patientinnen und Patienten sicherstellen – damit Engpässe erst gar nicht entstehen. **Schon gewusst?** Für eine Blutspende bedarf es nicht viel - nur etwa 45-60 Minuten Zeit. Die reine Blutentnahme dauert davon lediglich ca. 10 Minuten. Die restliche Zeit des Termins wird für Anmeldung, Ausfüllen des Spendefragebogens, das vertrauliche Arztgespräch und die Ruhepause im Anschluss an die Spende benötigt. Gutes tun kann so einfach sein.

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch unter **0800 11 949 11**.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Caritas und Diakonie in Baden-Württemberg schreiben Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus

Mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg halten an ihrem freiwilligen Engagement fest, auch wenn in der Gesellschaft Hilfsbereitschaft und Solidarität zurückgehen. Sie trotzen damit dem Trend, dass die aktuellen Krisen dem gesellschaftlichen Zusammenhalt schwer zusetzen. Denn laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung identifiziert sich die Bevölkerung deutlich weniger mit dem Gemeinwesen als noch vor der Pandemie. Mittelständische Unternehmen im Land aber lassen nicht nach, sich beständig und wie selbstverständlich für ihre Region und darüber hinaus einzubringen. Sie tragen die Vision einer zukunftsfähigen Gesellschaft weiter, richten ihr unternehmerisches Handeln an Nachhaltigkeitskriterien aus oder gestalten Arbeitsbedingungen partizipativ und mitarbeiterfreundlich.

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg soll vorbildliches unternehmerisches Engagement auch in Krisenzeiten sichtbar machen und würdigen. Daher loben Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in Baden-Württemberg zum 17. Mal den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung aus. Bewerben können sich ab sofort Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und mit Hauptsitz in Baden-Württemberg, die sich in einer Kooperation beispielsweise mit einer sozialen Einrichtung, einer Schule, Umweltinitiativen oder Vereinen in einem Projekt gemeinsam gesellschaftlich engagieren. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2023.

Der Mittelstandspreis soll zum einen den engagierten Unternehmen eine Bühne bereiten und sie in ihrer Geschäftstätigkeit stärken, und zum anderen die Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements aufzeigen. Mit dem undotierten Preis wird die Lea-Trophäe überreicht. Sie steht sinnbildlich für Leistung, Engagement und Anerkennung.

„Unzählige kleine und mittlere Unternehmen im Land engagieren sich ganz selbstverständlich für unsere Gesellschaft und gestalten damit aktiv die Zukunft unseres Landes mit. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig die Übernahme sozialer Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist“, sagte die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Deshalb freut es mich ganz besonders, dass viele Unternehmen und ihre Partner trotz der aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheiten an ihrem Engagement festhalten. Diesen Einsatz möchten wir mit dem Lea-Mittelstandspreis würdigen“, so die Ministerin weiter.

„Viele mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg setzen ein starkes Zeichen der Mitmenschlichkeit in einer Zeit von

Krisen, die das Potenzial haben, die Gesellschaft zu spalten“, erklären die beiden Vorstandsvorsitzenden der Diakonie in Baden-Württemberg, Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller (Württemberg) und Oberkirchenrat Urs Keller (Baden). „Deshalb ist diese Auszeichnung sehr wichtig.“

„Wenn es darum geht, Ideen für ein lebenswertes Klima oder eine solidarische Gesellschaft zu entwickeln, übernehmen die Unternehmen geradezu eine Vorbildfunktion. Sie sind im Südwesten eine innovative und bereichernde Kraft, die tut uns allen gut“, so die beiden Caritasdirektoren Oliver Merkelbach (Stuttgart) und Claus Peter Dreher (Freiburg). „Jedes Jahr sind wir überrascht und staunen ob der Kreativität und Ideen, die die Bewerberinnen und Bewerber des Lea-Mittelstandspreises einbringen.“

Caritas, Diakonie und Ministerium wollen sich mit dem Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg bei den engagierten Unternehmen im Land bedanken. Zugleich soll der Preis weitere Unternehmen motivieren, sich gesellschaftlich zu engagieren oder ihr bisheriges Engagement fortzusetzen.

Zusammen mit der Landesbischofin Prof. Dr. Heike Springhart (Evangelische Landeskirche Baden) und dem Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl (Evangelische Landeskirche Württemberg) sowie den Bischöfen Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) hat Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut die Schirmherrschaft für den bundesweit teilnehmerstärksten Wettbewerb im Bereich Corporate Social Responsibility von kleinen und mittleren Unternehmen übernommen. Die Bischöfe sind sich einig, dass die Auswirkungen von Corona und die aktuelle Energiekrise solidarisches Handeln immer mehr einfordern. „Durch die anhaltenden Krisen sind kleine und mittelständische Unternehmen besonders belastet. Umso mehr gilt ihnen Achtung und Dank für ihr verantwortliches, klimagerechtes und nachhaltiges Handeln, das auch in dieser schwierigen Zeit einen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft leistet. Es fördert die Zukunft unserer Städte und Gemeinden sowie den Erhalt von Arbeitsplätzen.“

Weitere Informationen

Eine Bewerbung ist online möglich unter www.lea-mittelstandspreis.de. Unter der gleichen Online-Adresse sind weitere Informationen zum Mittelstandspreis für soziale Verantwortung erhältlich.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury mit anerkannten Vertretern aus der Fach-, Wirtschafts- und Medienwelt. Die Verleihung des 17. Lea-Mittelstandspreises findet am 5. Juli 2023 im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung im Weißen Saal im Neuen Schloss in Stuttgart statt.

„LandMobil“: Zweiter E-Carsharing-Standort auf der Schwäbischen Alb - Start der Firma deer in Engstingen

Nach intensiver Vorarbeit der Gemeinde Engstingen und des Landkreises Reutlingen ist es soweit: Die nächste E-Carsharing-Station kann eingeweiht werden - dieses Mal in Engstingen. Möglich gemacht hat dies das Projekt „LandMobil“ unter Leitung des Landkreises sowie das Engagement der Gemeinde Engstingen als Modellkommune.

Die neue Station ist am Parkplatz in der Meidelstetter Straße in Großengstingen verortet und in weitere Mobilitätsangebote eingebettet. Ziel ist es, den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel durch ergänzende Mobilitätsangebote attraktiver zu machen. Deshalb liegt die Station in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle „Marktplatz“, die von den Buslinien 102, 261, 400 und 7606 angefahren wird. Zudem wurde im Sommer 2022 direkt neben dem Carsharing-Standort eine überdachte Fahrradabstellmöglichkeit errichtet. Einer Kombination von Fahrrad oder Bus mit dem neuen Carsharing steht also nichts mehr im Wege. Die Carsharing-Station besteht aus einem E-Carsharing-Fahrzeug und einer Ladesäule der Firma deer. Die Ladesäule bietet Platz für ein weiteres Auto, so dass auch Privatfahrzeuge geladen werden können.

Der Landkreis Reutlingen setzt sich besonders für nachhaltige Mobilitätsangebote im ländlichen Raum ein und bringt daher im Rahmen des Projektes „LandMobil“ die ersten beiden E-Carsharing-Stationen auf der Alb auf den Weg. Die erste Station konnte

bereits im Juli 2022 am Münsinger Bahnhof in Betrieb gehen. Eine weitere Station ist in Reutlingen direkt am Hauptgebäude des Landratsamtes in der Bismarckstraße vorgesehen.

So funktioniert das E-Carsharing

Die Station in Engstingen ist Teil des Netzes der deer GmbH. Deren E-Carsharing-Standorte erstrecken sich bereits über die Landkreise Calw, Göppingen und Böblingen, aber auch in Richtung Heilbronn, Heidelberg sowie Villingen-Schwenningen. Nun wird das Netz um eine weitere Station auf der Schwäbischen Alb ergänzt. Dieses Standort-Netz ist von großer Bedeutung, weil Fahrten an jeder der Stationen von deer beendet werden können - unabhängig vom Startpunkt. Eine Fahrt von Engstingen nach Heilbronn ist damit beispielsweise problemlos möglich. Die Firma deer sorgt dafür, dass innerhalb kurzer Zeit an jeder Station wieder ein Auto bereitsteht.

Dieses flexible E-Carsharing-Angebot ist damit eine umweltfreundliche Alternative, welche die Mobilitätsangebote besonders im ländlichen Raum verbessert und den ÖPNV ergänzt. Die Nutzung ist dabei denkbar einfach: Wer eine Fahrt buchen möchte, registriert sich kostenlos bei der Firma deer (per Homepage oder App). Nachdem geprüft wurde, dass ein gültiger Führerschein vorliegt, kann bequem per App ein Auto gebucht werden. Mit der App wird das Auto vor Ort auch entsperret und verriegelt. Mit einem Stundentarif von 9,90 Euro, einem Tagstarif von 69,90 Euro und einem Wochenendtarif von 109,90 Euro stehen verschiedenen Optionen bereit, die unterschiedlichste Bedürfnisse abdecken. Auch one-way-Fahrten an die Flughäfen in Stuttgart, Baden-Baden und Frankfurt sind gegen eine zusätzliche Flughafengebühr von 30,00 Euro möglich. Während der Fahrt mit dem deer-Fahrzeug sind Ladevorgänge an den Ladepunkten der Firma deer kostenlos.

Weitere Informationen zu E-Mobilität

Nicht nur das E-Carsharing, sondern auch das Thema E-Mobilität im Allgemeinen ist dem Landkreis Reutlingen ein Anliegen. Der Landkreis hat daher eine Anlaufstelle zum Thema Erstberatung Elektromobilität und Ladeinfrastruktur eingerichtet, die Kommunen und Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger berät. Auch für Unternehmen kann ein E-Carsharing-Fahrzeug interessant sein: Mit der Möglichkeit der sogenannten „Ankermiete“ können Unternehmen oder auch Verwaltungen ein deer-Carsharing-Fahrzeug zu bestimmten Zeiten fest buchen und haben damit die Möglichkeit, ihren eigenen Fuhrpark zu entlasten oder zu verkleinern. Weitere Informationen zum Thema Elektromobilität finden Sie unter <https://www.kreis-reutlingen.de/E-Mobilitaet>

Alle Informationen zum Projekt „LandMobil“ finden sich auf der Homepage des Landkreises Reutlingen unter www.kreis-reutlingen.de/landmobil. Dort werden kontinuierlich neue Informationen eingepflegt. Auch auf den Internetauftritten der Stadt Münsingen www.muensingen.de und der Gemeinde Engstingen www.engstingen.de finden Sie aktuelle Informationen zu LandMobil. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestages.

Landkreis Reutlingen: Präventionsmaßnahme vor der Geflügelpest

Um eine mögliche Ausbreitung der Geflügelpest auf den Landkreis Reutlingen zu verhindern, ordnet der Landkreis Reutlingen ab dem morgigen Samstag, 14. Januar 2023, ein Aufstallungsgebot für gewerbliche und private Geflügelhalter Wannweil, Walddorfhäslach, Degerschlacht, Rommelsbach, Sickenhausen, Altenburg, Oferdingen, Mittelstadt und Pliezhausen an.

Alternativ zur Haltung im Stall können auch Maßnahmen ergriffen werden, die einen Kontakt zu Wildvögeln verhindern sollen, wie beispielsweise Vogelschutznetze.

Grund für diese Präventionsmaßnahme ist das Übergreifen des Virus auf andere Vogelarten. Die bisher erkrankten Schwäne im Landkreis Tübingen galten als sesshaft, daher konnte eine Übertragung auf Wirtschaftsgeflügel bisher als eher unwahrscheinlich eingestuft werden. Nachdem das Virus nun auf andere Wildvögel übergegangen ist, ordnet der Landkreis Reutlingen eine Allgemeinverfügung über das Aufstallungsgebot bis Freitag, 31. März 2023, an.

Am Donnerstag, 5. Januar 2023, waren im benachbarten Landkreis Tübingen erstmals bestätigte Fälle der Geflügelpest aufgetreten.

Bestätigte Fälle oder Verdachtsfälle der Geflügelpest im Landkreis Reutlingen sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht bekannt.

Die Allgemeinverfügung kann im Internet auf der Homepage des Landkreises Reutlingen unter <https://www.kreis-reutlingen.de/> Bekanntmachungen nachgelesen werden.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Freitag, 20.01.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“
18.00 Uhr Jungbläser im Gemeindehaus
19.00 Uhr Singteam-Probe im Gemeindehaus*
20.00 Uhr Posaunenchor

Wochenspruch:

**Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13,29**

Sonntag, 22.01. – 3. Sonntag nach Epiphania

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) im Gemeindehaus*)
Das Opfer ist für die Eigene Gemeinde -Substanz-erhaltungsrücklagen- bestimmt

Montag, 23.01.

18.00 Uhr Bubenjungschar
19.00 Uhr ALPHAKURS*)

Dienstag, 24.01.

17.30 Uhr Mädchenjungschar „Smarties und Smilies“
(für Mädchen ab Klasse 3)
20.00 Uhr Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung
im Gemeindehaus

Mittwoch, 25.01.

8.45 Uhr ATEMPAUSE
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Freitag, 27.01.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneckies“
18.00 Uhr Jungbläser im Gemeindehaus
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 29.01.

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Arnold) im Gemeindehaus*)

Taufsonntage

Am Sonntag 19. März, 23. April, 16. Juli und 13. August 2023 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Winterkirche im Gemeindehaus

Ab sofort feiern wir die Sonntagsgottesdienste bis voraussichtlich März im Gemeindehaus zur gewohnten Zeit um 10 Uhr; diese „Winterkirche“ hilft uns dabei, Energiekosten zu sparen.

Konzert in der Martinskirche in Münsingen am 22. Januar 2023 um 17 Uhr

Am Sonntag, 22. Januar, findet um 17 Uhr in der Martinskirche Münsingen ein Konzert des Knabenchors capella vocalis Reutlingen statt. Es erklingen Werke von Mendelssohn Bartholdy, Stanford, John Rutter und anderen. Bezirkskantor Stefan Lust begleitet

an der Orgel, die Leitung hat Hermann Dukek. Die Abendkasse ist ab 16.30 Uhr geöffnet.

Start Singteam-Proben im Gemeindehaus

Zur musikalischen Gestaltung und zur Unterstützung des Gemeindegesangs in den Gottesdiensten starten wir mit einem Singteam im Gemeindehaus; es ist so gedacht, dass wir jeden 3. Freitag im Monat von **19 bis max. 20 Uhr** ein paar Lieder einsingen, die dann am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst mit der Gemeinde gesungen bzw. vom Singteam vorgetragen werden. Nächste Probe-Termine: 20.01.2023 und 17.02.2023
Wir freuen uns über neue Sängerinnen und Sänger; egal ob jung oder alt, geübt oder ungeübt, alle sind willkommen!
Herzliche Einladung!

4für2 AKTIV-TAGE für Ehepaare (29.04./ 03.06./ 07.07./ 29.-30.07.2023)

Miteinander unterwegs sein, die Natur genießen, zu zweit aktiv werden, geistlich auftanken und Impulse zur Ehe bekommen.

4für2 bietet Ehepaaren jeglichen Alters, die gerne gemeinsam sportlich etwas erleben wollen, drei besondere Nachmittage und eine Übernachtung unter tausend Sternen auf der Schwäbischen Alb.

Termine:

Samstag, 29.04.2023, 13-20 Uhr: NordicWalking
Samstag, 03.06.2023, 13-20 Uhr: Tandem-Fahrt
Freitag, 07.07.2023, 13-20 Uhr: Kanu-Tour
Sa./So., 29.-30.07.2023, 15-11 Uhr: Draußen-Nacht

4für2 wird angeboten für 150 € pro Paar (Programm ohne Verpflegung). Die Anmeldung ist verbindlich für alle 4 Termine und nur für Ehepaare möglich. Teilnehmen können 8 Ehepaare.

Leitung: Catrin und Rudolf Scheck, Asch und Katrin und Michael Möck, Hülben

Veranstalter: Missionarische Dienste der Ev. Landeskirche in Württemberg

Anmeldeschluss: 21. April 2023

Kontakt: Katrin & Michael Möck, Tel.: 07125/408190,
Mobil: 0176 3297 6869

Weitere Infos & Anmeldung unter:

www.missionarische-dienste.de/veranstaltungen

Gottes Güte in unserem Leben wahrnehmen – oder: „Mit dem Herzen sieht man besser“; -

Predigt über Ex 33,12-23 am 15. Januar 2023, Gemeindehaus Grabenstetten, von Pfr. Matthias Arnold

Wir begegnen heute einem Bibelwort aus dem Alten Testament, aus dem 2. Mosebuch. Mose redet mit Gott, er vergewissert sich nach der Katastrophe der Anbetung des Goldenen Kalbs seiner Gegenwart: „Gott, bist du noch da? Bist du noch willens, uns weiter zu begleiten auf unserem Weg? Nach allem, was war? Ja, Herr, können wir weiter mit deiner Güte und Treue rechnen?“

Das Volk Israel war zutiefst verunsichert gewesen, und hatte, aus Zweifel an der persönlichen Nähe Gottes, Zuflucht zu einer *Idee von Gott* genommen. Sie konnten mit der Abwesenheit Gottes nicht umgehen; vor allem auch deshalb, weil zu der Erfahrung von Gottes Schweigen auch noch die Erfahrung der Abwesenheit von Mose dazu kam, dem berufenen Anführer des Volkes. Er war zum Empfang der Zehn Gebote allein auf den Berg Sinai gestiegen; Gott war als abwesend erfahren wurden, er schwieg, und Mose war abwesend, allein auf dem Berg; in dieser Lage hatte sich das Volk Israel zu einer Idee von Gott Zuflucht genommen, und sich, gemäß ihrer eigenen Vorstellung, ein Goldenes Kalb als Kultbild gemacht; anstelle des erinnernden Gebetes, „Gott, der du uns aus Ägypten geführt hast und mit Wachteln und Manna gespeist hast“, ja anstelle des Rückschauhaltens auf die konkret erfahrene Güte Gottes in der Vergangenheit, tritt die beruhigende Gegenwart des Goldenen Kalbs im Hier und Jetzt. Das von der langen Wüstenwanderung spirituell ausgehungerte Gottesvolk will *Gott vor Augen haben*. Vielleicht sind auch wir manchmal ungeduldig. Vielleicht vergessen auch wir manchmal, was Gott gewirkt hat. In diese Situation der ungestillten Sehnsucht nach unmittelbarer Gottesgegenwart hinein spricht nun unser Predigttext; er macht uns zu Zeugen des Ringens von Mose mit Gott; es geht um die Gewissheit, dass Gott sein auserwähltes Volk weiter begleitet; es geht also um Glaubensgewissheit, trotz offensichtlich schwerer Verfehlungen. Also hören wir hinein, in das Gespräch Moses mit Gott:

12Und Mose sprach zu dem HERRN: Siehe, du sprichst zu mir: Führe dies Volk hinauf!, und lässt mich nicht wissen, wen du mit mir senden willst, wo du doch gesagt hast: Ich kenne dich mit Namen, und du hast Gnade vor meinen Augen gefunden. 13Hab

ich denn Gnade vor deinen Augen gefunden, so lass mich deinen Weg wissen, damit ich dich erkenne und Gnade vor deinen Augen finde. Und sieh doch, dass dies Volk dein Volk ist. 14Er sprach: Mein Angesicht soll vorangehen; ich will dich zur Ruhe leiten. 15Mose aber sprach zu ihm: Wenn nicht dein Angesicht vorangeht, so führe uns nicht von hier hinauf. 16Denn woran soll erkannt werden, dass ich und dein Volk vor deinen Augen Gnade gefunden haben, wenn nicht daran, dass du mit uns gehst, sodass ich und dein Volk erhoben werden vor allen Völkern, die auf dem Erdboden sind? 17Der HERR sprach zu Mose: Auch das, was du jetzt gesagt hast, will ich tun; denn du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. 18Mose sprach: Lass mich deine Herrlichkeit sehen! 19Und er sprach: Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen und will ausrufen den Namen des HERRN vor dir: Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich. 20Und er sprach weiter: Mein Angesicht kannst du nicht sehen; denn kein Mensch wird leben, der mich sieht. 21Und der HERR sprach weiter: Siehe, es ist ein Raum bei mir, da sollst du auf dem Fels stehen. 22Wenn dann meine Herrlichkeit vorübergeht, will ich dich in die Felskluft stellen und meine Hand über dir halten, bis ich vorübergegangen bin. 23Dann will ich meine Hand von dir tun, und du darfst hinter mir her sehen; aber mein Angesicht kann man nicht sehen.

Es ist ein dramatisches Zwiegespräch zwischen Mose und seinem Schöpfer, dem wir da beiwohnen dürfen. Mose will jetzt Nägel mit Köpfen machen; er geht jetzt aufs Ganze. Er will Gottes Herrlichkeit schauen. Der Durst des Menschen nach Gott ist unstillbar. Mose ist ein Feilscher vor dem HERRN, er ringt mit Worten darum, in den inneren Kreis der Herrlichkeit Gottes Einblick zu gewinnen; er will seine Seele daran laben; spirituell ausgehungert von der langen Wüstenzeit, aber letztlich muss sein Wille liebevoll in die Gnade Gottes eingewickelt werden; den Schutzmantel von Gottes Gnade muss sich diese stürmische Sehnsucht erst noch anziehen lassen. Denn Mose erfährt: Gott von Angesicht zu Angesicht sehen, das ist nicht möglich. Ins Innerste von Gottes Heiligkeit haben wir als irdische Geschöpfe, die noch nicht verherrlicht sind wie die Engel, keinen Zutritt. Gottes Herrlichkeit ist ein verzehrendes Feuer, dem – von Angesicht zu Angesicht – selbst der erprobte Gottesmann Mose nicht gewachsen ist. Und gleichzeitig ist doch Mose von der Herrlichkeit Gottes wie magisch angezogen; sein Herz sucht Erfüllung in der vollkommenen, durch nichts getrübbten Gottesgegenwart. Auch der Apostel Paulus kennt diesen Wunsch, wenn er an die Gemeinde in Philippi schreibt: „Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein“, es ist die letzte, die von Gott selbst in unsere Seele gepflanzte Sehnsucht, „beim HERRN zu sein, die der Apostel hier in Worte fasst, und von der schon Mose entflammt war.

Lust zu Gott. Lust an Gott.

„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir“, so bekennt der Kirchenvater Augustinus. Und der evangelische Mystiker Gerhard Tersteegen dichtet:

*Dass du mich stets umgibest,
dass du mich herzlich liebest
und rufst zu dir hinein,
dass du vergnügt alleine
so wesentlich, so reine,
lass früh und spät mir wichtig sein.*

Dieser Gottesdurst, von dem Mose da gepackt ist, und der viel später auch den Dichter Tersteegen packte, er ist uns von Gott in der Taufe eingegossen. Hören wir, wie die Sache weitergeht. Gott antwortet auf die sehnsüchtige Bitte, Gottes Herrlichkeit sehen zu dürfen: Gott sagt: „*Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen*“.

In nahezu allen Übersetzungen, wird das Wort, das Gott hier spricht, mit „Güte“ wiedergegeben. Aber das hebräische *tub* hat eine ganz breite Bedeutungsfülle. Das deutsche Wort „Güte“ ist ein abstrakter Begriff; der Begriff an sich verlangt nach inhaltlicher Füllung; das Wort „Güte“ lässt uns aufhorchen, wenn es im Zusammenhang mit einem Menschen gebraucht wird. Gütig zu sein, das ist eine hohe Auszeichnung; da schwingt viele Anerkennung mit, wenn von der Güte eines Menschen die Rede ist; Güte erwirbt man sich auch nicht über Nacht, sondern man kultiviert sie im Herzen. So wie die kürzlich verstorbene Skilegende Rosi Mittermaier („Gold-Rosi“). Und meist wird dann die inhaltliche Füllung des Begriffs gleich nachgeliefert. Der Mensch ist gütig, weil er, wie im Falle von Rosi Mittermaier, vielen Freundlichkeit, Liebe und Aufmerksamkeit geschenkt hat.

Die Güte von Menschen erweist sich also in konkreten Taten, in liebevoller Zugewandtheit und Nahbarkeit.

Das Bibelwort, das uns heute zum Hören und Bedenken gegeben ist, stellt uns nun aber vor die Herausforderung, die Güte Gottes zu erkennen, sie zu beschreiben, und uns von ihr bewegen zu lassen. Ja letztendlich sollen wir durch die Erkenntnis der Güte Gottes in unserem Leben dankbar werden, und in einem tiefen Sinne auch glücklich. Wie kann uns der heutige Bibeltext dabei helfen?

Nun, zunächst einmal müssen wir demütig anerkennen, dass Gott für uns nicht einfach zugänglich ist. Gottes Güte liegt uns nicht offen und klar vor Augen, sondern es braucht „erleuchtete Augen des Herzens“ (Eph 1,18), um sie in unserem Leben zu erkennen. Diese Güte äußert sich in konkreten Wohltaten, die er uns auf unserem Lebensweg schenkt. Wenn Gott dem bittenden, nach der göttlichen Herrlichkeit dürstenden Mose verspricht, „*Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen*“, dann ist das eine Einladung, Gott durch seine Wohltaten zu erkennen. Vielleicht haben einige von uns den zurückliegenden Jahreswechsel genutzt, um – wie wir manchmal sagen – „das Jahr Revue passieren zu lassen“. Rückschau haltend können wir uns der Gegenwart Gottes vergewissern. Rückschau haltend, auf das, was war, im zurückliegenden Jahr, oder noch weiter zurück, können wir Gottes Güte erkennen, wie sie uns auf unserem Lebensweg begegnet ist. Gottes Güte erkennen wir niemals abstrakt durch gedankliche Spekulation, sondern SEINE Güte erkennen wir immer konkret an den Fußspuren seiner Liebe in unserem Leben. Wenn Gott all seine Güte vorübergehen ließ vor Moses Angesicht, dann wird er das auch heute noch tun. Die besondere Dramatik der Szenerie, der Gottesmann Mose als religiöser Führer am Sinai, im Gebet ringend mit Gott um dessen Gegenwart, all diese großen Bilder sollen uns nicht derart blenden, dass wir meinen: Mose hat er seine Güte gezeigt, *mir* aber nicht. Nein, es ist ganz gewiss so, dass Gott auch im Leben von jedem einzelnen von uns seine Güte durch konkrete Segenstaten eingepreßt hat.

Ein paar Gedanken zu Rückschau, zur behutsamen Selbstbefragung.

Wo hatte ich Menschen an meiner Seite, die mir Kraft gaben, die mich motiviert haben? Wo haben mich Worte – geschrieben oder gesprochen – bewegt und gestärkt?

Wo bin ich einer großen Gefahr entgangen? Wo wurde ich wunderbar bewahrt?

Wo habe ich – vielleicht gerade noch rechtzeitig – die heilsame Erkenntnis gehabt: Lass die Finger davon, behüte deine Seele?

Wo habe ich gesundheitlich neue Kraft empfangen? Wo kam ich wieder auf die Beine?

Es ist nicht unbedingt so, dass wir als diese Erweise von Gottes Güte immer klar vor Augen sehen; wir können nicht immer klar sagen: Diese Heilung war ein Wunder, Gott hat es gewirkt; diese Entscheidung hat mir Gott eingegeben, er hat die Weichen in meinem Leben richtig gestellt; obwohl es seltene Momente absoluter Klarheit und Gottesgewissheit gibt, so ist es doch meist eine Intuition des Herzens, die uns Gottes Nähe bezeugt; im Rückschauhalten sagt dann unser Herz: „Danke, mein Gott“. Hier schafft Gott für den Menschen, der nach ihm fragt, ja für den Beter einen Raum, in dem er erfahrbar wird; nicht mit den Augen, sondern mit den „erleuchteten Augen des Herzens“. In unserem Bibelwort wird mir die Felskluft, in die Gott Mose stellt, und mit seiner Hand den Blick beschirmt, zu seinem Bild für solche Glaubenserfahrung. Ich kann nicht beweisen, dass Gott hier oder dort eingegriffen hat, aber mein Herz kann bezeugen: Gott war da, er wurde für mich mit seiner segnenden Nähe spürbar; nicht beweisbar. (*diese Zurückhaltung ist auch ein Schutz gegen Prahlerei in Glaubensdingen*).

Ja vielleicht sind auch Brüder und Schwestern unter uns, die gerade in der Krise, im Leid und im Fragen neu erkannt haben: Gott lässt zwar sein Angesicht nicht schauen, er lässt sich nicht in die Karten schauen, und seine Wege erscheinen uns manchmal dunkel und verworren, aber Gott ist willens, uns seine konkreten Segenstaten auf unserem Lebensweg erkennen zu lassen. Er öffnet doch, auch im Dunkeln, einen Raum, in dem wir ihn erspüren, ohne ihn zu sehen.

Christsein ist Gebet, Lobpreis und gedeutete Lebensgeschichte! Ja, und manchmal ist Christsein auch das bittende Ringen mit Gott. So wie Mose, der nicht nachlässt, immer mehr von Gott zu ersehen und von ihm zu erbitten. Gott hat viele Gnadengaben zu vergeben; und manches, was wir uns nicht zutrauen, oder vor dem wir zurückschrecken, ist doch etwas, dem wir, mit Gottes Hilfe, dennoch gewachsen sind.

Wir haben nun einen Eindruck davon gewonnen, wie Gottes Versprechen an Mose, „*Ich will vor deinem Angesicht all meine Güte vorübergehen lassen*“, auch in unserem Leben Gestalt gewinnen kann. Wir stehen zwar nicht wie Mose in einer besonderen Gottes-

offenbarung am Sinai, aber wir stehen unter der Verheißung des menschengewordenen Gottes, der in Jesus Christus und seinem Evangelium auch zu uns spricht. Jesus Christus verspricht uns: Bittet, und ihr werdet empfangen, suchet, und ihr werdet finden, klopft an, und euch wird aufgetan. Bitten wir also Gott darum, dass er uns durch seinen Heiligen Geistes das Herz erleuchtet; denn dann können wir gewiss auch Gottes Wirken in unserem Leben erkennen, und darauf mit dankbaren Herzen antworten.

Nun aber noch die Frage nach einer Besonderheit unseres Textes. Dieser Abschnitt aus dem 2. Mosebuch markiert einen Höhepunkt der Heilsgeschichte. Denn wir erfahren hier, wie Gott trotz Sünde und Versagen weiter mitgeht mit seinem Volk.

„All seine Güte“, so erfahren wir, will er vor seinem Diener Mose vorübergehen lassen; so erhält dieser für eine kurzen Moment Anteil an der Fülle von Gottes Liebe. Wenn wir in der Bildhaftigkeit der Sprache bleiben, dann können wir sagen: Gott umarmt Mose, indem er, der nichts sehen kann, weil Gott seine Hand über sein Gesicht hält, *im Vorübergehen* all seine Güte konzentriert. Es ist nur eine kurze Umarmung, nur eine schnell vergehende Liebkosung, aber Mose wird aus dieser Geste Kraft empfangen, viel Kraft. Denken wir nur zurück an unsere erste Liebe; wieviel Kraft und Freude haben wir aus der ersten Umarmung, aus dem ersten Kuss empfangen? Mose darf hier bei dieser besonderen Begegnung mit Gott etwas empfangen, was sich am besten mir den Worten „alles ist gut“ beschreiben lässt. In dem Moment, als Gott seine Güte, einer Liebkosung gleich, an Mose vorübergehen lässt, da ist wirklich alles gut. Alle brennenden Zweifel, alle Müdigkeit, alle bleierne Schwere, fällt von Mose ab; er ist ganz leicht, er ist frei, er ist *glücklich in Gottes Gegenwart*. So wie später Petrus, Jakobus und Johannes mit Jesus auf dem Berg der Verklärung.

Vielleicht haben wir auch schon solche Momente erlebt in unserem Leben. Vielleicht auch nicht. Hier erfahren wir jedenfalls, dass es sowas gibt; *Liebkosungen Gottes*. Vielleicht werden sie ja besonders solchen Menschen zuteil, die, von der Sehnsucht nach Heilein getrieben, Gott fast schon unverschämt bitten. Mose jedenfalls bittet hartnäckig, er hakt immer wieder nach im Gespräch mit Gott, und versteigt sich sogar zu der tollkühnen Bitte: „Lass mich deine Herrlichkeit schauen!“ Gott lässt Mose nicht an seiner Tollkühnheit zugrunde gehen; er hält sein herrliches Angesicht vor unseren Blicken heilsam verborgen. Seine Herrlichkeit ist für irdische Geschöpfe unzugänglich. Aber dennoch belohnt Gott die tollkühne Bitte Moses, und gewährt ihm eine Liebkosung *im Vorübergehen*; für Mose ist es ein Moment für die Ewigkeit. Ich denke: Auch wir sollten uns nicht vorschnell mit einem Glauben zufriedengeben, der keine außergewöhnlichen Erfahrungen macht; auch wenn wir nicht Mose sind, so gewährt doch Gott immer wieder ermutigende Erfahrungen den Menschen, die damit rechnen. Und die darum bitten, ganz fest und treu bitten!

Mose hatte die Sehnsucht nach mehr Gott; er dachte groß von seinem Herrn, nicht vernünftig klein; wahrscheinlich ist es doch oft so: Wir ermäßigen zu schnell den Anspruch Gottes auf unserer Leben; wir schätzen die Alltagstauglichkeit unseres Glaubens; und ja, diese typisch protestantische Nüchternheit hat auch etwas Gutes. Aber wir begegnen in der Bibel immer wieder Menschen, die nicht nüchtern, sondern ganz leidenschaftlich und voller Sehnsucht sagen: „Gott, immer mehr von dir!“; und solange wir die Gegenwart Gottes und die Fülle seiner Gnade nicht für uns alleine einfach „konsumieren“ wollen, sondern uns, wie Mose, neu senden lassen in diese Welt, anderen zum Segen, solange haben wir Gott mit unserem Wunsch – immer mehr von dir – gewiss auf unserer Seite! Gott ist ein überreich schenkender Gott; er hält uns und unseren Glauben nicht klein, sondern möchte, dass wir geistlich wachsen auf unserem Lebensweg. Wir glauben an einen großzügigen Gott. **Amen.**

Kath. Kirche

**St. Josef, Bad Urach
Maria zum Guten Stein, Dettingen
mit den Albgemeinden Grabenstetten,
Hülben, St. Johann und Römerstein**

Pfarrbüro:
Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach
Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752
E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de
www.katholischekircheBadUrach.de
facebookteam-josefmaria@web.de

Vereinsmitteilungen

Landfrauen Hülben und Landfrauen Grabenstetten

**Herzliche Einladung zum Vortrag "Kalzium- lecker verpackt".
Am Mittwoch, den 08.02.2023 im Vereinsraum der "Rulaman
Grundschule" in Grabenstetten.
Beginn um 13.30 Uhr.**

Vortrag: Kalzium – lecker verpackt!

Der Milchwirtschaftliche Verein Baden-Württemberg e.V. informiert über die Bedeutung von Milchprodukten in der Ernährung. Vor allem um eine knochenfreundliche und kalziumreiche Ernährung, zu der täglich drei Portionen Milch und Milchprodukte gehören, geht es in dem Vortrag von Margitta Hofmann-Schuster. Die Referentin erläutert, warum eine kalziumreiche Ernährung zur Vorbeugung von Osteoporose nicht nur in jungen Jahren wichtig ist und klärt über Risikofaktoren auf, die zu Osteoporose führen können. Während des Vortrags werden verschiedene Kostproben angeboten, in denen „Kalzium - lecker verpackt“ ist.

-Eintritt frei-

Wer gerne dabei sein möchte, sollte sich bis spätestens Freitag, den **03.02.23** anmelden bei: Sabine Schrag, Tel. **07382-5423** oder Bärbel Wurster, Tel. **0162-3688961**.

In Zusammenarbeit mit der Frauenakademie Tübingen lädt der Land-Frauenverband Reutlingen e.V. am **23.01.2023 zu einer Online-Veranstaltung zum Thema „Endometriose – was ist das? ein. Prof. Krämer von der Uniklinik Tübingen informiert darüber.** Der Vortrag beginnt um 19.00 Uhr. Anmeldungen nimmt der Land-Frauenverband Reutlingen e.V. per E-Mail (Kornelia.Rehm@lbv-bw.de) entgegen. Die Teilnehmenden erhalten den Zuganglink für die kostenlose Veranstaltung.

Kinderkleiderbasar Frühjahr/Sommer

- **Frühjahr-/Sommerbekleidung**
- **alles rund ums Kind**
- **Umstandsmode**
- **Kaffee und Kuchen**
- **Basteltisch für Ihre Kinder**



Samstag, 11.02.2023

14.00 bis 16.00 Uhr

Falkensteinhalle Grabenstetten

Warenannahme

Freitag, 10.02.2023 17:00 bis 19:00 Uhr

Warenrückgabe

Samstag, 11.02.2023 19:00 bis 19:30 Uhr



15% des Verkaufspreises werden einbehalten und einem gemeinnützigen Zweck gespendet.
Annahmgebühr: 2,- EUR (wird verrechnet)

Infos und Verkäufernummern erhalten Sie ab dem **20.01.2023** unter:

www.basar-grabenstetten.de

→ **Nummernvergabe**

Frühjahr-/Sommer-Kinderkleiderbasar

Am Samstag, 11.02.2023 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist wieder Frühjahr-/Sommer-Kinderkleiderbasar in der Falkensteinhalle in Grabenstetten. Es gibt wieder alles rund um das Kind, vor allem natürlich übersichtlich sortierte Kinderkleidung.

Wie schon in den vorhergehenden Basaren müssen sich Verkäufer/innen einmalig online registrieren und können sich ab dem 20.01.2023 nach Anmeldung bei Easybasar eine Verkäufer/innen-Nummer zuweisen lassen. Informationen zum System und einen Link zur Nummernvergabe finden sie unter www.basar-grabenstetten.de

Die ausgezeichneten Artikel können am Freitag, 10.02.23 zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr im Foyer der Falkensteinhalle Grabenstetten abgegeben werden.

Helfer/innen für den Frühjahr-/Sommer-Kinderkleiderbasar

alle Frauen und Männer, die am Basar mithelfen möchten sind herzlich willkommen und werden dringend gebraucht. Gerne können sie sich online in die entsprechende Helferlisten eintragen. Auch freuen wir uns wieder über zahlreiche Kuchenspenden, die ebenfalls online vermerkt werden können. Für alle Helfer/innen und Kuchenspender/innen schon im Voraus einen herzlichen Dank. _



**Gesangverein Turn- und Sportverein
Liederkrantz Grabenstetten e.V.**



1913 e.V.

Was für eine unglaubliche Jahresfeier 2023!

Schon vor Hallenöffnung gab es eine Warteschlange und noch vor 19.00 Uhr waren nur noch ganz vereinzelte Sitzplätze zu entdecken. Nun galt es rasch zu handeln und weitere Stuhlreihen mit entsprechenden Tischen aufzubauen, um allen Besucherinnen und Besuchern zwischen 2 und über 90 Jahren einen Verbleib zu ermöglichen. Dieser Ansturm erforderte vor allem in der Küche und beim Servicepersonal Höchstleistungen und teils längere Wartezeiten, die der 1. Vorsitzende Wilfried Brecht zu entschuldigen bat. Der offizielle Beginn musste auf 20.15 Uhr verschoben werden, frisch gestärkt freuten sich dann aber alle auf einen unterhaltsamen Abend und sie wurden nicht enttäuscht. Wilfried Brecht, erneut souveräner Moderator des Abends, begrüßte alle Gäste auf das Herzlichste, besonders Herrn Bürgermeister Deh mit Gattin, Bürgermeister i.R. Bernd Schmid mit Gattin, diverse Vereinsvorsitzende, einige Mitglieder vom Gemeinderat und gab dann den Startschuss für einen bunten Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zunächst bekam der Kinderchor „Kitonus“ unter Leitung von Katrin Achmüller viel Aufmerksamkeit. Für ihre drei Lieder ernteten die Kinder großen Applaus, wie direkt im Anschluss Übungsleiterin Kathrin Wilke mit den Kindern vom El-Ki-Tu und der Aufführung „der Weihnachtsmann tanzt so“. Auch die „Minis“ begeisterten mit einem „Körperteile-Blues“. Sie wurden von Cindy Pelz und Anke Loser begleitet, die auch das wöchentliche Training leiten. Getanzt und ordentlich mit einem Ball bewegt haben sich die Kinder der F-Jugend auf der Bühne. Ihr Trainerteam bilden Mia Baldszus, Marius Engelbrecht, Vincent Kächele und Luis Schell. Es folgte wieder etwas Unterhaltsames für die Ohren. Zwei Beiträge von den Mädels Unlimited, die an diesem Abend nicht treffender hätten sein können, nämlich „An Tagen wie diesen“ und „I'm so exited“, begleitet von Chorleiter Igor Omulchok am Klavier, sowie Paul Kaletka an der Cajón (peruanische Kistentrommel). Erstmals kamen Mädels und Jungs der A-Jugend gemeinsam auf die Bühne für eine choreographisch feine gemeinsame Präsentation einer Senioren-Tanzstunde. Bevor Wilfried Brecht das Publikum in eine kurze Pause verabschiedete, überreichte er zusammen mit seinen Vorstandsmitgliedern Katrin Randecker und Jochen Buck, sowie Jugendleiter Manuel Ankele die Sportabzeichen. Insgesamt 34 Kinder hatten es wieder im Rahmen des Sommer-Ferienprogramms vom TSV absolviert und auch zehn Erwachsene durften die entsprechenden Auszeichnungen in Empfang nehmen. Herauszuheben ist die Spitzenreiterin mit 48 Mal Gold, Frau Doris Schmid. Weiter ging es mit einem weiteren Ehrungsblock, in dem zunächst die Vorsitzenden Andrea Molzcyk und Anita Brecht vom Liederkrantz Grabenstetten einer stattlichen Anzahl an Mitgliedern für ihre langjährige Treue (siehe extra Abschnitt) mit Geschenk und Urkunde dankten. Zum Ehrenmitglied beim TSV Grabenstetten (nach 50 Jahren Mitgliedschaft und mindestens 65 Jahre alt) wurden die

Zur Beachtung:

In den Verkaufsraum dürfen keine Taschen o.ä. mitgenommen werden.

Herren Dieter Jahn und Erwin Kokorsky ernannt und auch sie erhielten Urkunde und Geschenk. (Erwin Kokorsky war leider verhindert). Den ganz „normalen Wahnsinn auf dem Männer WC“ präsentierten die TSV-Männer „Höllablitz 2“ und hatten sofort die Lacher auf ihrer Seite. Auch die TSV-Männer 1-Talentshow der „Grabenstetter Superstars“, die mit dem Tanz der „Zwerge“, Klavierspielern mit heruntergelassenen Hosen und dem Grabenstetter Goldkehlchen es der Jury um Frieder „Bohlen“, „Bruster“ Illi und Michael „Patrick“ Kugel nicht einfach machten. Nahtlos ging es ins große Finale, für das sich die TSV-Frauen 1 ebenfalls sehr interessant „herausgeputzt“ hatten und mit der Datingshow „Take me out“ ein breites Spektrum an Charakteren präsentierten. Auch sie bekamen viel Beifall und eröffneten wenig später die Bar. Um 22.45 Uhr endete das offizielle Programm und mit einem großen Dank im Auftrag vom gesamten Orga-Team an alle Mitwirkenden auf der Bühne, im Service und vor allem im Hintergrund (sprich dem Orga-Team beider Vereine), entließ Wilfried Brecht, dem ebenfalls ein großer Dank für seine Moderation auszusprechen ist, alle nach Hause oder aber in eine lange Partynacht! Auf ein Wiedersehen 2024!

Folgende Personen durften anlässlich der Jahresfeier ihr Sportabzeichen in Empfang nehmen:

Bronze: Carolin Beck, Helen Vöhringer

Silber: Leni Bauknecht, Zoe Füllemann, Emely Haase, Lenny Haase, Mathis Jerabek, Marilena Lardong, Emilia Richter, Maximilian Saravanja, Paul Vöhringer, Joy Wörz, Alina Werner

Gold: Ralf Ankele, Willi Dieterich, Kerstin Dietz, Ronja Dietz, Finn Gnirck, Levin Haase, Markus Haase, Tim Jerabek, Arthur Kazmaier, Irmgard Kazmaier, Wera Kazmaier, Anni Knoll, Silvia Knoll, Markku Lanki, Cody Maier, Janne Maier, Randy Maier, Benjamin Meier, Lars Meier, Henri Molczyk, Julian Richter, Ivan Saravanja, Leopold Saravanja, Florian Scheu, Jonas Scheu, Nicola Scheu, Doris Schmid, Nico Sprenger, Lina Staiger, Amrei Wahl, Konrad Wilke

Folgende Personen durften sich über eine Ehrung des Liederkranzes bei der Jahresfeier 2023 freuen:

Sieglinde Gollmer, Eva-Maria Heck, Paula Lanki Gerhard Binsch, Arthur Fetzer, Ehrenreich Geckeler, Gerhard Gollmer, Jürgen Griesinger, Georg Klingler, Hans Maier, Wolfgang Moeck, Frank Schmidgall, Manfred Staiger, Rudi Treyz, Dietmar Walter



Dieter Jahn und Erwin Kokorsky (war leider verhindert) sind vom TSV zum Ehrenmitglied ernannt worden.



Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Abt. Handball

Einen ganz wichtigen Auswärtssieg durfte unsere Zwoida beim TV Reichenbach 2 feiern. Beide Mannschaften taten sich zunächst im Abschluss schwer, so hatte die 5. Minute bereits begonnen, ehe Tim Rüggen erstmals für Jubel sorgte. Zwar legten die Gastgeber kurz vor, ab dem 2:3 durch Sascha Jahn hatten immer unsere Jungs die Nase vorn. Viele unserer Spieler trugen sich in die Torschützenliste ein, manche arbeiteten sehr erfolgreich in der Abwehr, so dass Erik Buck, der viele wichtige Bälle parierte, auch gut unterstützt wurde. Entsprechend ging es mit einem 9:14 in die Pause. Erneut kamen Rüggen & Co. gut in die Partie (9:16), behaupteten weiter einen Vorsprung, der in der 49. Minute nach einer sehenswerten Ballstafette erstmals von Peer Matthiesen zur 8 Tore Führung (16:24) versenkt wurde. Diese Führung reichte aus, um am Ende mit 20:27 als Sieger die Halle zu verlassen.

Aufstellung: S. Brändle, E. Buck; M. Roßkopf (4), P. Haase, H. Wahl (1), L. Schwertle (1), L. Griebhaber (2), N. Richter (3), S. Jahn (3), T. Rüggen (8/4), J. Schenk, L. Öxle, P. Matthiesen (5)

Am kommenden Samstagabend erwartet Trainer Klaus Haase mit seinem Team den TSV Neckartenzlingen. Nur mit einer Glanzleistung darf hier etwas Zählbares erwartet werden, unterlag man doch im Hinspiel mit 38:21.

Auch die Drida war beim TV Reichenbach 3 im Einsatz. Schon nach zehn Minuten lagen die Filstaler mit 7:5 vorne, aber Mitte der ersten Halbzeit gelang Luca Schell das 10:11. Unsere Jungs hielten endgültig prima mit, hatten mit Dominik Pelz einen Topshooter in ihren Reihen, der viereinhalb Minuten vor dem Seitenwechsel zum 15:17 Halbzeitstand traf. Es blieb eine enge Partie, in der sich die Gastgeber eine 22:20 Führung erkämpften. Diese sollte wieder nur kurz Bestand haben, denn Luca Füllemann legte gut vier Minuten vor dem Abpfiff noch einmal auf 28:30 vor. Es sollte allerdings der letzte Treffer für sein Team bleiben, während die Gastgeber nicht nur zum Ausgleich kamen, sondern 3 Sekunden vor Spielende die Niederlage besiegelten.

Aufstellung: C. Stärr; L. Füllemann (6), J. Roßkopf (5/2), L. Schell (2), T. Schwertle, M. Engelbrecht, E. Klein (1), F. Pascher, F. Thieme, D. Pelz (15/7), J. Buck (1), S. Keim

Unsere männliche D-Jugend hatte bei der SG Untere Fils einen schweren Stand und musste sich am Ende klar geschlagen geben (39:18). In der 5. Minute war Haitam Deajel zum 3:1 erfolgreich und Leo Saravanja beendete den Lauf der Gastgeber mit dem 8:2. Bis zur 15. Minute konnten sie den Rückstand bei 4 Toren halten, in die Halbzeit nahmen sie jedoch ein 19:10 und damit war die Partie bereits früh entschieden.

Aufstellung: F. Eisenschmid, F. Ankele (3), L. Saravanja (4), T. Schmierer (1), H. Deajel (6), A. Kucavica, M. Greiner (2), J. Kächele, L. Haase (2) Auch viele unserer Jüngsten waren am Wochenende im Einsatz und kamen zu folgenden Ergebnissen:

gJE-9	TSV 2 - SG Untere Fils	4	6:0
gJF-1	TSV - TSV Deizisau		0:4
wJF	TSV - TB Neuffen		2:2

Während unsere Frauen 1 noch einmal spielfrei sind, ist die lange siebenwöchige Pause für die Frauen 2 zu Ende. Sie bestreiten als Zweitplatzierte gleich das Topspiel, erwarten den Tabellenführer TSV Neckartenzlingen 2, der mit 14:0 Punkten da steht. Im Hinspiel musste sich das Team vom Trainerteam Beck/Engelbrecht mit 38:28 geschlagen geben. Und auch unsere Erste hat das nächste Heimspiel vor der Brust. Nach dem tollen Ergebnis beim TSV Wolfshagen 2 würde ein weiteres gutes Ergebnis gegen die HSG Leinfelden-Echterdingen (aktuell Platz 5) ihr sehr gut tun und sie wird alles daransetzen das Ergebnis aus dem Hinspiel zu wiederholen. Dort lag man zum Teil mit bis zu sieben Toren in Rückstand, hatte beim Abpfiff jedoch dank einer spektakulären Schlussphase mit 31:30 die Nase vorne.

Packende Partien darf man auch bei der A-Jugend erwarten. Die weibliche A-Jugend erwartet als Tabellenzweiter den Tabellenführer, die männliche A-Jugend die SG Hegensberg-Liebersbronn (2.) und auch für die männliche B-Jugend geht es gegen den ungeschlagenen Tabellenführer RW Neckar.

Samstag, 21.01.2023

Theodor-Eisenlohr-Sporthalle, Nürtingen wJC-KLA 13.30 Uhr RW Neckar - TSV

Falkensteinhalle, Grabenstetten

mJC-KLA	12.45 Uhr	TSV - SG He-Li 2
F-KLB	14.45 Uhr	TSV 2 - TSV Neckartenzlingen 2
mJB-BL	16.30 Uhr	TSV - RW Neckar
mJA-BL	18.00 Uhr	TSV - SG He-Li
M-BK	20.00 Uhr	TSV 2 - TSV Neckartenzlingen

Sonntag, 22.01.2023

Falkensteinhalle, Grabenstetten

gJD-BL	14.00 Uhr	TSV - JSG Waldau
wJA-BL	15.45 Uhr	TSV - SV Vaihingen
M-BL	18.00 Uhr	TSV - HSG Leinf.-Echt.

Zum Besuch der Spiele wird herzlich eingeladen und alle Teams freuen sich über viel Unterstützung!

AOK-Trikottag 01.02.2023

Am 01. Februar ist es wieder soweit! In ganz Baden-Württemberg findet der AOK-Trikottag statt.

Ziel ist es, schon ab dem Kindergarten die Kinder auf den Vereinssport, hier insbesondere auf den Handball, aufmerksam zu machen. Es wäre toll, wenn möglichst viele Kinder an diesem Tag im Trikot Kindergarten und Schule besuchen würden. Es wird ein Photo gemacht und dieses dann beim Handballverband Württemberg eingereicht. Eventuell wird der Verein mit einem großen Paket Bällen belohnt.

Also mitmachen lohnt sich!

**Kinoprogramm forum22, Bad Urach:****Donnerstag, 19.01.**

17:45 Uhr: **Die stillen Trabanten**
 18:00 Uhr: **Aftersun**
 20:15 Uhr: **Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody**
 20:15 Uhr: **Verlorene Illusionen**

Freitag, 20.01.

15:30 Uhr: **Binti – Es gibt mich!**
 15:45 Uhr: **Der gestiefelte Kater 2 – Der letzte Wunsch**
 17:45 Uhr: Die stillen Trabanten
 18:00 Uhr: Aftersun
 20:15 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody
 20:15 Uhr: Verlorene Illusionen

Samstag, 21.01.

15:30 Uhr: Binti – Es gibt mich!
 15:45 Uhr: Der gestiefelte Kater 2 – Der letzte Wunsch
 18:00 Uhr: Verlorene Illusionen
 18:00 Uhr: Aftersun
 20:15 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody

Sonntag, 22.01.

15:30 Uhr: Binti – Es gibt mich!
 15:45 Uhr: Der gestiefelte Kater 2 – Der letzte Wunsch
 17:45 Uhr: Die stillen Trabanten
 18:00 Uhr: Aftersun
 20:15 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody
 20:15 Uhr: Verlorene Illusionen

Montag, 23.01.

17:45 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody
 18:15 Uhr: Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen

20:30 Uhr: Die stillen Trabanten
 20:45 Uhr: Aftersun

Dienstag, 24.01.

17:30 Uhr: Verlorene Illusionen
 17:45 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody
 20:30 Uhr: Die stillen Trabanten
 20:45 Uhr: Aftersun

Mittwoch, 25.01.

17:30 Uhr: Verlorene Illusionen
 17:30 Uhr: **Ennio Morricone – Der Maestro**
 20:30 Uhr: Whitney Houston: I Wanna Dance With Somebody
 20:45 Uhr: Die stillen Trabanten

www.forum22.de



Suche

Liebe

Was Kinder nötig haben – Zuwendung, Zeit, Zärtlichkeit, mit einem Wort: Liebe – bekommen viele leider viel zu selten oder gar nicht. Auch in Deutschland gibt es Not leidende Kinder, sogar solche, die auf der Straße leben. Beziehungskrisen, Kinderarmut, emotionale Vernachlässigung, Erziehungsverweigerung und nicht selten physische und sexuelle Gewalt sind Ursachen für ihre Not.

Doch kein Kind darf verloren gehen! Deshalb wenden wir als Christen all unsere Kraft und Professionalität dafür auf, hilfebedürftigen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen – tagtäglich und bundesweit.

Sind Sie dabei?



Neukirchener
Erziehungsverein

Spendenkonto:
 KD-Bank · Konto 84 86 · BLZ 350 601 90
 Andreas-Bräm-Straße 18-20
 47496 Neukirchen-Vluyn

www.neukirchener.de

Wir sind Mitglied:

